

Date: 26.11.2016

Walliser
☆☆ Bote



CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

Walliser Bote
3930 Brig
027/ 948 30 00
www.walliserbote.ch

Genre de média: Médias imprimés
Type de média: Presse journ./hebd.
Tirage: 21'285
Parution: 6x/semaine

N° de thème: 999.099
N° d'abonnement: 1095432
Page: 1
Surface: 54'313 mm²

Oberwallis | Eröffnung des zweiten Autobahn-Teilstücks

Wir fahren auf der Autobahn



Entlastung. Durch den neuen Autobahn-Abschnitt werden Turtmann und Agarn vom Schwerverkehr entlastet.

FOTO KEYSTONE

ARGUS 
MEDIENBEOBACHTUNG

Observation des médias
Analyse des médias
Gestion de l'information
Services linguistiques

ARGUS der Presse AG
Rüdigerstrasse 15, case postale, 8027 Zurich
Tél. 044 388 82 00, Fax 044 388 82 01
www.argus.ch

Réf. Argus: 63523054
Coupure Page: 1/2



Im Beisein von Bundesrätin Doris Leuthard sowie den Staatsräten Esther Waeber-Kalbermatten und Jacques Melly wurde gestern das A9-Teilstück Leuk/Susten Ost–Gampel/Steg West feierlich eröffnet.

Das zweite Etappenziel – nach der Eröffnung der Teilstrecke

KOMMENTAR

Verhaltene Freude

Die Eröffnung des zweiten Teilstücks der Oberwalliser Autobahn wurde gestern mit so viel Pomp gefeiert, als wäre das Milliardenprojekt bereits vollendet. Unter dem Strich ist dem Oberwalliser aber nicht zum Feiern zumute. In einem knappen halben Jahrhundert hat er nämlich gerade mal zehn Kilometer Autobahn erhalten.

Die noch zu erschliessenden 22 Kilometer lassen nach wie vor auf sich warten. Wie lange, darüber scheiden sich die Geister. Einst war mal von 2006 die Rede. Dann von 2010, später von 2020. Inzwischen hüten sich sogar die Autobahn-Verantwortlichen, eine Prognose abzugeben. Zu viel ist in den vergangenen Jahrzehnten schiefgelaufen: Bau-

Gamsen–Eyholz im Jahre 2002 – ist damit erreicht. So sind inzwischen rund zehn von insgesamt 32 Kilometern der im Oberwallis zu erschliessenden Autobahn realisiert.

Nächster Meilenstein ist die Eröffnung des Tunnels Eyholz, der voraussichtlich 2017/2018 aufgehen soll. Jene des Tunnels Visp und damit auch der Südumfahrung von Visp ist

stopp im Riedbergtunnel, vor Gericht angefochtene Arbeitsvergaben, Vorauszahlungen für nicht umgesetzte Bauvorhaben, Kündigungswellen von leitenden Beamten usw.

Diese unschöne Vergangenheit verlangt nach einer lückenlosen Aufarbeitung. Gleichzeitig darf für den restlichen Autobahnbau keine Zeit mehr vergeudet werden. Grosse Fragezeichen bleiben nicht zuletzt beim instabilen Riedbergtunnel. Die geologischen Bedingungen lassen sich kaum abschätzen. Eine weitere Wundertüte ist der Abschnitt im Pfywald. Einsprachen der Umweltverbände, die bisher recht zurückhaltend waren, sind spätestens hier vorprogrammiert. So liegt der Abschluss des Jahrhundertprojekts noch in weiter Ferne. Bis zur eigentlichen Feier fahren also noch viele Autos die Kantonsstrasse ab.

Martin Kalbermatten

derweil für 2020/2021 vorgesehen. Jedoch ist laut A9-Chef Martin Hutter bis dann nur die Nordröhre befahrbar. Die Eröffnung der Südröhre erfolge zu einem späteren Zeitpunkt.

Das grosse Sorgenkind bleibt indes der Riedbergtunnel. Die Geologie stellt die Bauherrschaft vor grosse Herausforderungen.